

- 34) **Predigten über das christliche Leben.** Erster Cyclus: Missions- und Exercitien-Predigten; zweiter Cyclus: Exhorten an die Tertiaren des hl. Franciscus. Neue Reihe. Von P. Leonard Wörnhart O. S. Fr. Stuttgart 1890. 3of. Roth. IX u. 634; X u. 256. 8°. Preis M. 4.— = fl. 2.40 und M. 2.60 = fl. 1.56.

Angezeigte Predigten verdienen empfohlen zu werden. Sie sind mit großem Fleiß ausgearbeitet; kurz und bündig und inhaltsreich; zumeist aus den Worten der Heiligen Gottes und neuerer Geisteslehrer zusammengestellt. Sehr zu loben ist, daß der Hauptgedanke und die Eintheilung klar und bestimmt hervorscheinen. Mit einem Wort: kurz und gut zugleich. Der erste Cyclus enthält 81 Missions- und Exercitien-Predigten; der zweite 40 Exhorten an die Mitglieder des dritten Ordens. Dieser letztere Cyclus dürfte dem Seelsorgsclerus ganz besonders willkommen sein, weil er darin eine sichere Anleitung besitzt für die monatlichen Vorträge an die Tertiaren des hl. Franciscus.

Innsbruck.

Lector P. Michael Hegenauer Ord. Cap.

- 35) **Geistlicher Hausschatz** für katholische Christen. Dreizehnter Jahrgang (1891). Vier Hefte. Mit kirchlicher Approbation. Paderborn, Bonifacius-Druckerei (J. W. Schröder). 1891. Vierzehnter Jahrgang (1892). Erstes Heft. ib. 1892. Preis brosch. pro Jahrgang M. 2.40 = fl. 1.44.

Das Werk ist in der That, was es sein will, ein „Geistlicher Hausschatz“. Referent sah manche freie Viertel- und auch ganze Stunde über obigen fünf Heften. Der Jahrgang 1891 brachte vier Hefte (118, 138, 81 u. 164 Seiten stark). Das erste Heft enthält eine „Anleitung zur christlichen Vollkommenheit“ nach Ludw. Bloßius O. S. B. (1506—1563), von welcher „Anleitung“ der hl. Franz von Sales an den Bischof Camus schrieb: „Ich ließ dieselbe bei Tische lesen und fand an dieser Lesung ungemein viel Gefallen“. Das zweite und das dritte Heft bringen Betrachtungen und Lesungen „über das Leiden und den Tod Jesu“ und „über die glorreiche Auferstehung des Herrn“ nach Ludwig von Granada O. Praed. (1504—1588). Im vierten Hefte sodann haben wir eine neue Ausgabe des „Lebens des hl. Franz Borgia“, geschrieben von P. Ribadeneira S. J., vor uns; diese Biographie erscheint uns als die Perle des dreizehnten Jahrganges. Das Leben der Heiligen ist ja, wie ein erfahrener Geistesmann unserer Tage sagt, gleichsam das angewandte Evangelium. So ein ausführliches Heiligenleben, aufmerksam gelesen und erwogen, macht einen gewaltigen Eindruck auf die Seele. Exempla trahunt. — Das am 1. November 1891 ausgegebene erste Heft des vierzehnten Jahrganges (1892) enthält eine „Vorbereitung zum Tod“ nach Abbé Beaudeau, fünfzehn gehaltreiche Capitel auf 110 Seiten.

Der „Geistliche Hausschatz“ trat am 1. November 1878 ins Leben und bringt jedes Jahr vier bis sieben Broschüren erbaulichen Inhaltes, theils Originalarbeiten, theils Neuauflagen und Umarbeitungen älterer und auswärtiger Auctoren. Für den vollen Reingewinn werden heilige Messen gelesen zugunsten aller armen Seelen durch den seines Einkommens beraubten und auf Meßstipendien angewiesenen Clerus (besonders Italiens). Vom Reingewinn konnten so seit dreizehn Jahren bereits 11.000 heilige Messen gelesen werden. Durch Anschaffung und Verbreitung des „Geistlichen Hausschatzes“ fördert man also einen dreifachen guten Zweck: Man unterstützt die katholische Presse, den armen Clerus und hilft den armen Seelen.

Scheer (Württemberg).

Müller, Präceptorats-Kaplan.

- 36) **Giftblüten am Lebensbaum des Volkes.** Von Dr. G. E. Haas. 8°. 269 SS. Graz 1891. Ulr. Moser (J. Meyerhoff). Preis brosch. fl. 1.35.